

Betriebskonzept für das Departement Biomedizin (DBM) für den Notbetrieb in der Forschung.

Basierend auf den Vorgaben der Universität Basel vom 22.04.2020

Die DBM Leitung hat das folgende, von der Fakultätsleitung genehmigte **Betriebskonzept** erlassen, welches die Vorgaben des Rektorats für den Notbetrieb in der Forschung erfüllt. Es ist ab sofort in Kraft und ist bis auf Weiteres gültig. Es ersetzt alle bisher kommunizierten Massnahmen.

Ziel der getroffenen Massnahmen:

Die Übertragung und Ausbreitung von Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 soll innerhalb der Gebäude des DBM verhindert werden.

Dokumentenhistorie:

26.03.2020: V 1 > genehmigt MedFakultät 26.03.2020

31.03.2020: V 2, ersetzt V1 > genehmigt MedFakultät 31.03.2020

24.04.2020: V 3, ersetzt V2 > genehmigt MedFakultät 24.04.2020

Gültigkeitsbereich

Alle Standorte des DBM und alle Mitarbeitenden am DBM.

Für Mitglieder des DBM, die neben der Forschung auch klinisch tätig sind, gelten die unten aufgeführten Regeln in Bezug auf ihre Forschungstätigkeit am DBM. Für die klinische Tätigkeit am Spital gelten die spezifischen Weisungen ihrer Klinik (z.B. USB, oder UKBB).

1. Verhaltensregeln bei ersten Symptomen

- Bei ersten erkältungsartigen Symptomen (Schnupfen, Halsschmerzen, Husten oder Fieber) dürfen Personen das DBM nicht mehr betreten und müssen in Selbst-Isolation zu Hause bleiben. Es besteht Informationspflicht (telefonisch) an ihren Vorgesetzten und das HR (Heidi Hoyer mann), bei USB Angestellten auch an den Personalarzt des USB. Virustest auf SARS-CoV-2 wird in Basel in der Predigerkirche angeboten und ist bei den oben genannten Symptomen zu empfehlen.
- Nach Abklingen der Symptome muss für die Rückkehr an das DBM vorgängig eine Erlaubnis beim HR (Heidi Hoyer mann) eingeholt werden.
- Wenn Sie Kontakt zu einer Person hatten, die bestätigt am neuen Coronavirus erkrankt ist, müssen Sie 10 Tage lang in Selbst-Quarantäne zu Hause bleiben und vermeiden in dieser Zeit jeglichen Kontakt mit anderen Personen. Wenn während diesen 10 Tagen bei Ihnen keine Symptome auftreten, kontaktieren Sie HR (Heidi Hoyer mann) für die Erlaubnis wieder an das DBM arbeiten zu kommen.

2. Präsenzzeit am DBM

Sämtliche Forschungstätigkeiten, die eine physische Präsenz am DBM erfordern, sind auf das Nötige zu reduzieren.

Die Mitglieder der DBM Forschungsgruppen erledigen ihre Schreibarbeiten (Papers lesen und Manuskripte schreiben, etc.) von zu Hause aus ('home office'). Datenauswertung kann in den allermeisten Fällen ebenfalls von zu Hause aus erfolgen.

Mitglieder des DBM Stabs, Administration und Core Facilities sprechen ihre Präsenzzeit mit ihren Vorgesetzten ab.

3. Hygienemassnahmen zur Verhinderung von Virus-Übertragung

Bitte beachten Sie, dass vorbeugende Massnahmen zu Hause mindestens so wichtig sind, wie am Arbeitsplatz.

Arbeitsweg

Verwenden Sie wenn möglich keine öffentlichen Verkehrsmittel (kommen Sie mit Velo oder zu Fuss). Falls es nicht anders geht, beachten Sie die allgemein kommunizierten Vorsichtsmassnahmen.

Zutritt und Verhalten innerhalb der Forschungsgebäude des DBM

- Alle Gebäude des DBM sind nur noch mit Schlüssel bzw. Badge zugänglich und Zutritt ist nur für Mitglieder des DBM erlaubt.
- Anwesenheit wird dokumentiert. die Hausleitungen an den einzelnen DBM Standorten implementieren entsprechende Massnahmen.
- Allgemeine Veranstaltungen und interne Labmeetings dürfen nur noch virtuell erfolgen. Nutzen Sie digitale Hilfsmittel (siehe detaillierte Informationen in der Email von Manuela Bernasconi vom 12.3.2020).
- Die Organisation der Lehre obliegt dem Studiendekanat der Medizinischen Fakultät. Alle Lehrveranstaltungen finden bis auf Weiteres nur noch virtuell (digital) statt.

Allgemeine Hygienemassnahmen

- Am DBM besteht allgemeine Tragpflicht für Gesichtsmasken (vom Typ EN14683 oder höher) und es ist bei der Arbeit eine Distanz von 2m einzuhalten.
- Desinfizieren Sie Ihre Hände und reinigen Sie vor Arbeitsbeginn die Tischflächen und alle Kontaktpunkte. Desinfektionstücher und -mittel werden vor Ort deponiert.

- Sämtliche Mikroskope (inklusive in den Zellkulturräumen) müssen mit Schutzbrille (oder eigener Korrekturbrille) benutzt werden, damit die Gefahr einer Virusübertragung via die Augen verhindert wird. Alle Kontaktflächen, insbesondere die Okulare, sollen vor Beginn der Arbeit mit 80% Alkohol gereinigt werden (liegt bereit).

Raumbelegung

An allen DBM Standorten werden Raumtypen unterschieden, mit jeweils einer maximal Anzahl von Personen, die sich dort gleichzeitig aufhalten dürfen (siehe Anhang 1 mit den entsprechenden Lageplänen). Die maximale Anzahl Personen wird jeweils an der Eingangstüre angezeigt.

- Typ I: Kleines Labor, Instrumentenraum, oder Büro mit nur einer Person pro Raum.
- Typ II: Labor, oder Instrumentenraum einer Core Facility mit Geräten die für die Aufrechterhaltung der Forschung essentiell sind: Hier wird eine maximale Anzahl von 2 Personen zugelassen. Zusätzlich zur allgemeinen Maskentragpflicht ist bei der Arbeit in diesen Räumen ein Mindestabstand von 2 m einzuhalten.
- Typ III: Spezieller Zellkultur- oder Instrumentenraum: Analog zu Typ II aber mit maximal 3 Personen gleichzeitig.
- Typ IV: Grösseres Labor (zwischen 40 - 60 m²): Analog zu Typ II aber mit maximal 4 Personen gleichzeitig.
- Typ V: Grösseres Labor (zwischen 60 - 100 m²): Analog zu Typ II aber mit maximal 5 Personen gleichzeitig.
- Typ VI: Grossraumlabor (2. Stock ZLF): Analog zu Typ II aber mit maximal 8 Personen gleichzeitig.
- Die Instrumentenräume unserer Core Facilities werden durch die Mitarbeiter/inne der Core Facilities speziell überwacht.
- Die Belegung der Räume und der Core Facilities kann in online Kalendern (z.B. IRIS (<http://iris.science-it.ch>)) eingesehen und reserviert werden. Die maximale Belegung ist im IRIS für jeden dort erfassten Raum bereits umgesetzt. Bitte beachten Sie eine 5 Minuten Karenzzeit bei einem Wechsel der Benutzer.

Benutzung der DBM-internen Core Facilities (insbesondere Flowzytometrie, Mikroskopie, Histologie)

- Die DBM Core Facilities erlassen spezifische Regeln für die Benutzung der einzelnen Räume und Instrumente. Diese werden an den Eingangstüren angeschlagen und müssen unbedingt befolgt werden.

- In den Core Facilities liegen auch spezifische Anweisungen (SOPs) zur Reinigung der Arbeitsflächen und Geräte bereit. Diese müssen vor Beginn der Arbeit von jedem Nutzer ausgeführt werden.

Bei Unklarheiten geben Mitglieder der jeweiligen Core Facility, bzw. die Betriebsassistenten der jeweiligen Häuser Auskunft. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

Der Betrieb der Tierversuchsstationen ist separat geregelt

- Die Regeln für die Benutzung der Mouse Core Facility der Universität werden von der Leiterin Tierbetriebe (Kerstin Broich) separat geregelt und von den lokalen Mouse User Groups implementiert.

4. Überprüfung der Einhaltung der Massnahmen:

Die Forschungsgruppenleiter/innen (FGL) weisen die Mitglieder ihrer Forschungsgruppe an, sich an die oben genannten Regeln, insbesondere die maximale Belegung der Labors und Instrumentenräume, zu halten. In grösseren Laborräumen mit mehr als einer Forschungsgruppe müssen sich die zuständigen FGL untereinander absprechen, damit alle oben genannten Vorgaben erfüllt werden.

Die Hausleiter/innen beauftragen an ihrem Standort Personen (z.B. Betriebsassistenten und/oder Mitarbeitenden der Core Facility), welche die Einhaltung der oben beschriebenen Massnahmen überprüfen. Diese Personen weisen die Forschenden auf die Einhaltung der Massnahmen hin und informieren gegebenenfalls die zuständigen FGL.

Grössere Verstösse werden den jeweiligen Hausleitungen / Mitgliedern des DBM-COVID19 Krisenteams und wo zutreffend auch dem Campus Management gemeldet.

Im Falle der Nichteinhaltung wird der entsprechenden Forschungsgruppe der Zutritt zum DBM von der DBM Leitung verboten.

*Genehmigt und gez. 24. April 2020, Prof. Primo Schär, Dekan,
für die Fakultätsleitung*



5. Kontaktpersonen und Mitarbeitende mit betriebsrelevanten Aufgaben

DBM-COVID19 Krisenteam:

Radek Skoda (DBM-Hebelstrasse)
radek.skoda@unibas.ch, 061 265 22 72

Bernhard Bettler (DBM-Klingelbergstrasse)
bernhard.bettler@unibas.ch, 061 207 16 83

Daniel Pinschewer (DBM-Petersplatz)
daniel.pinschewer@unibas.ch, 061 207 32 70

Magdalena Müller-Gerbl (DBM-Pestalozzistrasse)
m.mueller-gerbl@unibas.ch, 061 207 39 33

Verdon Taylor (DBM-Mattenstrasse)
verdon.taylor@unibas.ch, 061 207 50 91

DBM allgemein:

Koordinatoren:

Thos Geiger: t.geiger@unibas.ch,
 061 328 55 81

Christophe Kunz: christophe.kunz@unibas.ch,
 061 328 55 84

Human Resources:

Heidi Hoyerermann: Heidi.Hoyerermann@usb.ch,
 061 328 63 28

IT-Support:

support-dbm@unibas.ch,

Niklaus Vogt: niklaus.vogt@unibas.ch,
 061 328 63 82

Ilija Lujic: ilija.lujic@unibas.ch,
 061 328 63 27

Timo Dörflinger: timo.doerflinger@unibas.ch,
 061 328 50 24

Marc Bichsel: marc.bichsel@unibas.ch,
 061 556 53 45

Antonio Calors Pires: antonio.pires@unibas.ch,
 061 328 50 25

Sekretariat:

Manuela Bernasconi:
manuela.bernasconi@unibas.ch, 061 265 23 24

Xiomara Banholzer: xiomara.banholzer@unibas.ch,
 061 265 29 45

Bioinformatik: Robert Ivanek: robert.ivanek@unibas.ch,
061 207 35 41
Florian Geier: florian.geier@unibas.ch,
061 328 50 22
Julien Roux: julien.roux@unibas.ch,
061 328 55 45

DBM-Hebelstrasse:

Betriebsassistentz: Roy Allenspach: roy.allenspach@usb.ch,
061 556 53 47
Massimo Usan: massimo.usan@usb.ch,
061 328 63 53
FACS: Telma Lopes: telma.lopes@unibas.ch,
061 328 50 21
Mikroskopie: Mike Abanto: michael.abanto@unibas.ch,
061 556 53 46
Loic Sauter: loic.sauter@unibas.ch,
061 328 55 53

DBM-Mattenstrasse:

Betriebsassistentz: Daniel Wyniger: daniel.wyniger@unibas.ch,
061 207 50 03
Stefan Klauser: stefan.klauser@unibas.ch,
061 207 50 04
FACS: Thomas Bürglin: thomas.buerglin@unibas.ch,
061 207 50 85
Thomas Barthlott: thomas.barthlott@unibas.ch,
061 207 50 68
Mikroskopie: Pascal Lorentz: pascal.lorentz@unibas.ch,
061 207 50 02

DBM-Pestalozzistrasse:

Betriebsassistentz: Daniel Kupferschmid:
daniel.kupferschmid@unibas.ch, 061 207 39 40
Histologie: Diego Calabrese: diego.calabrese@unibas.ch,
061 207 56 60

DBM-Petersplatz:

Betriebsassistentz: Andreas Schäuble: andreas.schaeuble@unibas.ch,
061 207 32 81
Jean-Luc Starck: j-l.starck@unibas.ch
061 207 09 79